

ZITATE DER WOCHE

Das ist wie mit dem Fernheizkraftwerk. Da sagt man jetzt auch, dass es nicht saniert werden kann. Aber ich schaue mir an, ob man das auch noch sagt, wenn es in Klagenfurt kalt wird und man bis dahin keine Alternative gefunden hat.

Finanzlandesrat Harald Dobernik (FPK) glaubt, dass man das alte Klagenfurter Hallenbad länger als bis 2015 betreiben kann

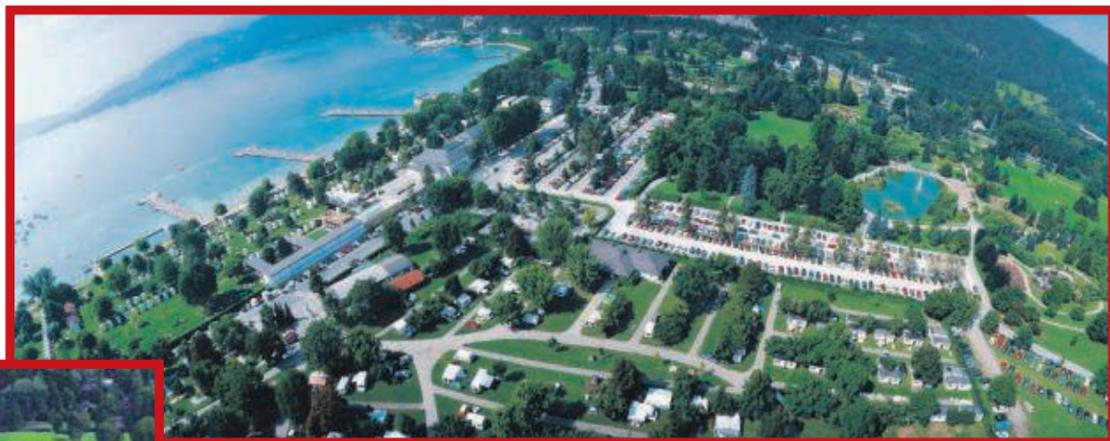
Das ist schwieriger als es aussieht. Und stupfzig ist der Baum auch. Elfriede Hrobat war mit 84 Jahren älteste Teilnehmerin beim ersten Klagenfurter Christbaumweitwerfen

Das gehört gelöst. Landeshauptmann Gerhard Dörfler (FPK) über die leerstehenden „Park & Ride“-Anlagen

Ich wollt immer in eine Stadt, wo der Birgamasta liebt seinen Volk und der Volk liebt seinen Birgamasta. Dann hab ich den Bus nach Villach verpasst. Stadtrichter Willi Noll in der heurigen „Verhandlung“

Für Sie DA Regionalredaktion Klagenfurt
Funderstraße 1a, 9020 Klagenfurt
Telefon: 0463/58 00; Fax-DW: 307; E-Mail: klagenfurt@kleinezeitung.at
Redaktion: Bettina Auer (DW 339), Georg Lux (DW 379), Kerstin Oberlechner (DW 334), Sekretariat und Aviso: Ina Plattner (DW 219);
Servicecenter: Mo. – Do. 8 bis 17 Uhr, Fr. 8 bis 16 Uhr; Abo-Tel. (0463) 58 00 100;
Multimediale Werbeberater: Fritz Glabutschnig (DW 227), Margarete Stingl (DW 424), Marco Rohr (DW 264)
www.kleine.at/klagenfurt

Der Campingplatz in der Ostbucht (rechts) soll dem neuen Hallenbad weichen. Auf den ersten Entwürfen (unten) ist noch keine Verbindung zum Strandbad zu sehen



Am Bodensee steht schon ein Strandhallenbad

In Bregenz befinden sich Hallen- und Strandbad auf einem Areal. Auch in Klagenfurt soll es eine Verbindung der beiden Betriebe geben.

tel der Kosten für das Projekt aufbringen soll.

Eine Art gemeinsames Strand- und Hallenbad: Macht das Sinn? Ja, sagt man zum Beispiel in Vorarlberg. In Bregenz betreiben die Stadtwerke seit fast drei Jahrzehnten auf einem Areal sowohl ein Strand- als auch ein Hallenbad. „Wir nutzen die Parkplätze

und das Personal gemeinsam“, erklärt Stadtwerke-Sprecher Alexander Fritz. Das Hallenbad ist von Mitte September bis Anfang Mai durchgehend geöffnet, im Sommer nur an Schlechtwettertagen. „Wir haben nie beide Betriebe gleichzeitig offen. Das würde sich personell nicht ausgeben“, so Fritz. Mit dieser Rege-

Chronologie!
Der lange Weg zum neuen Hallenbad für Klagenfurt:
www.kleinezeitung.at/hallenbad

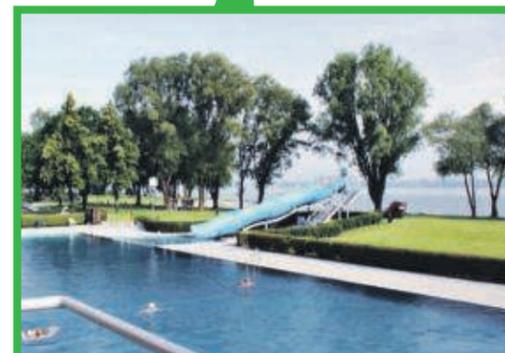
lung habe man nur gute Erfahrungen gemacht. Von schwarzen Zahlen ist man trotzdem weit entfernt. Die insgesamt vier Bäder, die von den Stadtwerken Bregenz betrieben werden, produzieren einen jährlichen Abgang von bis zu 700.000 Euro.

Der Klagenfurter Bürgermeister Christian Scheider will das Vorarlberger Beispiel nicht im Detail kommentieren. „Es soll eine Art Verbindungsweg zwischen Hallen- und Strandbad geben, der keinen Eingriff darstellt“, wünscht er sich. „Im Prinzip bleiben wir bei dem, was wir vorgestellt haben. Wir werden sicher nicht alle paar Wochen etwas anderes sagen.“

ZEITPLAN

Fixiert ist bis dato nur der Standort des neuen Klagenfurter Hallenbades: Es soll auf dem bisherigen Campingplatz entstehen. Nun beginnt die Detailplanung, ein Architektenwettbewerb soll ausgeschrieben werden.

2016 oder überhaupt erst 2017 soll das Hallenbad stehen. Priorität hat für Stadt und Land die neue Eishalle.



KOMMENTAR

GEORG LUX

Schwarzarbeit

Zur Abwechslung dürfen wir an dieser Stelle einen echten Helden ehren: Franz Ragger, SPÖ-Bürgermeister von Maria Rain. Ohne an Parteigrenzen zu denken, hat er seine Mitbewerber von der ÖVP vor großem Schaden bewahrt.

Wie berichtet, wollten die Schwarzen auch heuer die ausrangierten Christbäume der Maria Rainer gratis abholen und entsorgen. Weil man das ohne Gewerbe aber angeblich nicht darf, ließ der umsichtige Bürgermeister die Aktion verbieten. Nicht auszudenken, was sonst passiert wäre.

Der stupfzige Rest vom Fest ist in Maria Rain dann aber zum Glück doch noch entsorgt worden. Bürgermeister Ragger ließ auf Kosten der Steuerzahler die Müllabfuhr der Gemeinde ausrücken. Im Kampf gegen Schwarzarbeit darf man eben weder Kosten noch Mühen scheuen.

Ich möchte meine Laudatio mit der letzten Strophe des Klassikers „O Tannenbaum“ beschließen: *O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren. Die Hoffnung und Beständigkeit, gibt Trost und Kraft zu jederzeit.*

Sie erreichen den Autor unter georg.lux@kleinezeitung.at

DAS PASSIERT IN UNSERER REGION . . .

HEUTE

Eislaufvergnügen. Mit Klagenfurts Bürgermeister Christian Scheider ab 14.30 Uhr in der Eishalle Klagenfurt. Der Eintritt ist frei!

MONTAG

Puppentheater. Die Märchenbühne spielt „Die Bremer Stadtmusikanten“ für Kinder ab 4. Europahaus, Reitschulgasse, 16 und 17 Uhr.

DIENSTAG

Casting. Jugendtheater Kokopelli sucht für „How can we go on“ noch Darsteller (15 bis 21 Jahre). Diözesanhaus, 17 bis 19 Uhr.

MITTWOCH

Konzert. Das „Slowind“-Bläserquintett aus Laibach spielt in der altkatholischen Kirche „Zum heiligen Markus“, 19.30 Uhr.

DONNERSTAG

Vortrag. Gertrud Rieder spricht im Rahmen der Vortragsreihe „Gesunde Küche“ über Essig-Honig-Wasser, Kneippzentrum, 18 Uhr.

FREITAG

Tournee. „Interfoam“, Gewinner des Wettbewerbs „Young Danish Jazz Comets“, im Jazz-Club Kammerlichtspiele, 20 Uhr.

SAMSTAG

Uni Gala. Der schönste Ball Kärntens in der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, mit Beginn um 21 Uhr. Telefon (0 31 6) 871 871 11.

Das Strandhallenbad in Bregenz. An verregneten Tagen wird in dem Gebäude, von dem ein Teil rechts der Becken zu sehen ist, geschwommen

IHR KLICK FÜRS JETZT.

WWW.KLEINEZEITUNG.AT

www.kleinezeitung.at KLEINE ZEITUNG

STADTPRESSE, PRIVAT (3)